Osterhasen-Entsorgung

Autor(en): **Graf, Roger**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 17

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-609543

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Osterhasen-Entsorgung

VON ROGER GRAF

Ostern ist vorbei, und schon bereitet man sich auf das vor, was danach kommt. In Zeiten des gestiegenen Umweltbewusstseins ist es nicht weiter erstaunlich, dass sich das Hauptaugenmerk dabei auf die Frage zentriert: Wohin mit all den Eiern und Hasen? Millionen von Haushaltungen sind betroffen. Überall stehen sperrige Schokoladehasen und verunstalten Tische und Vitrinen. Und nur der kleinste Teil davon wandert über die natürliche Verdauung in jene Kläranlagen, die dafür geschaffen wurden, die Umwelt aufzuklären. Doch linienbewusste Ostergeschädigte stehen vor der beinahe unlösbaren Aufgabe, Hasen zu entsorgen, ohne dabei ein schlechtes Gewissen zu bekommen. Genau hier sind Phantasie und Kreativität gefragt. Doch wer kann sich heutzutage noch so etwas Kostspieliges wie Phantasie leisten? Da hilft nur eines: Professioneller Rat muss her, und da kommt er auch schon.

Herr Hasenhüttel, Sie sind professioneller Osterhasen-Entsorger.

Ja, das bin ich.

Wunderbar. Nachdem wir dies nun gemeinsam herausgefunden haben, könnten Sie unseren Leserinnen und Lesern vielleicht ein paar nützliche Tips geben, wie man fachgerecht Hasen entsorgt?

Also, zuerst muss mal die Verpackung weg.

Aha. Und was macht man mit der Verpackung?

Woher soll ich das wissen? Ich bin nur für die Hasen zuständig.

Interessant. Mal angenommen, ich hätte einen Hasen, der bei mir rumsteht. Was würden Sie mir raten?

Also die einfachste Entsorgung ist noch immer das Aufessen.

Ich mag aber keine Schokolade.

Dann wird es allerdings schon schwieriger. Vielleicht kennen Sie Kinder, die Schokolade mögen?

Nein. Ich möchte den Hasen umweltgerecht entsorgen, ohne dabei auf fremde Hilfe angewiesen zu sein.

Mögen Sie Blumen?

Ja.

Dann hauen Sie den Kopf ab.

Wem, bitte, soll ich den Kopf abhauen?

Dem Osterhasen natürlich.

Ist das nicht ein wenig brutal?

Keineswegs. Wenn Sie es ganz human machen möchten, können Sie ja die Guillotine benutzen.

Mal angenommen, der Kopf ist ab …

Dann brauchen Sie den Hasen nur noch mit Wasser zu füllen und eine Blume reinzustecken. Und schon haben Sie eine originelle Blumenvase.

Faszinierend. Und was raten Sie jemandem, der keine Blumen mag?

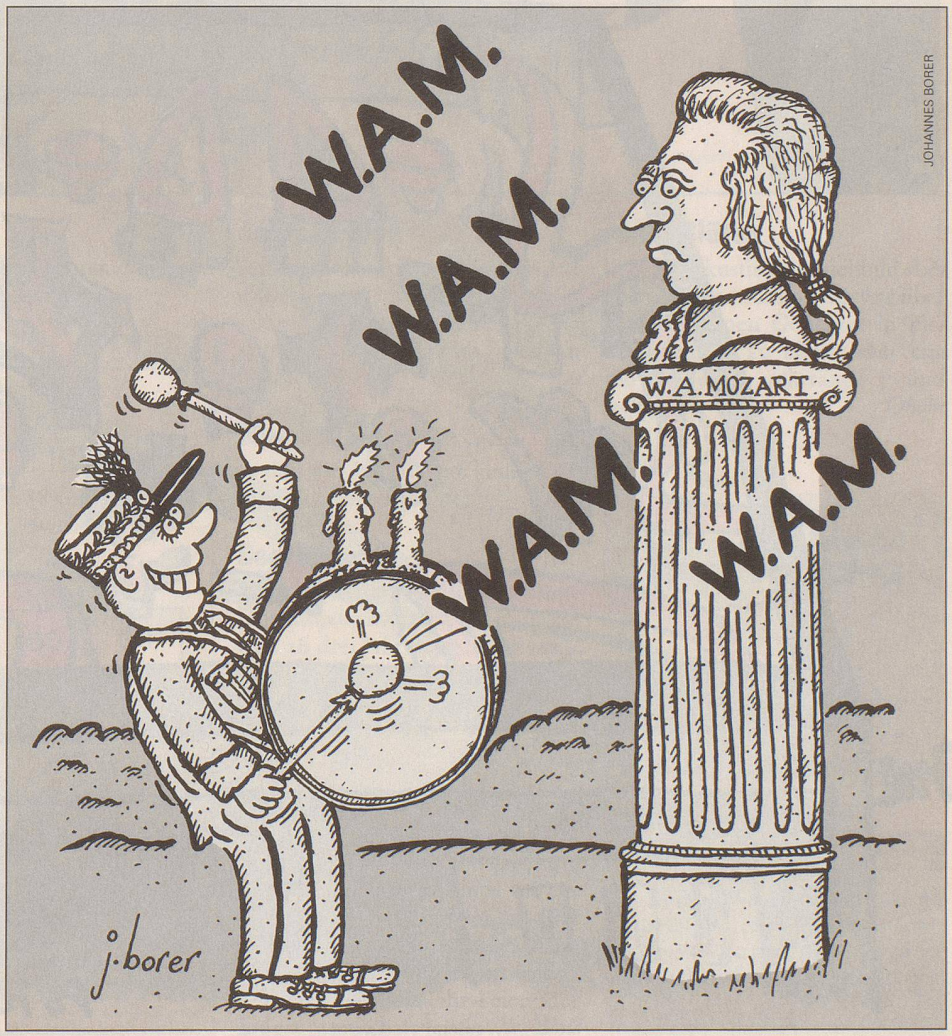
Komprimieren.

Das klingt gut, Herr Hasenhüttel. Und wie geht das?

Ganz einfach: Wenn bei Ihnen vier überflüssige Osterhasen herumstehen, schmelzen Sie drei ein, köpfen den vierten und füllen diesen mit der Masse der drei andern. So haben Sie aus vier Osterhasen einen einzigen gemacht. Das ist platzsparend.

Aha. Und wenn ich den einen auch noch loswerden möchte?

Da hilft nur eines: Recycling.

Das passt ja wunderbar in die heutige Zeit. Und wie geht das?

Schmelzen Sie den einen Osterhasen ein, und giessen Sie die Masse anschliessend in Christbaumkugeln. Danach brauchen Sie bloss noch die Hülle zu entfernen und Sie haben wunderbare Schokoladekugeln, die Sie als Weihnachtsgeschenk loswerden können.